
Energiesprecher Projekttag 5. Klasse – Einführung und Energiedetektive

Die Energiesprecherausbildung für die neuen 5. Klässler begann mit einer Präsentation, welche den Schüler*innen in Ihre Aufgaben als Energiesprecher einführte, zeigte was sie als Energiesprecher an Themen erwartet und welche Projekte ihre Vorgänger durchgeführt haben.

Dann widmeten sich die Schüler*innen der Frage, was Energie eigentlich genau ist und wie sie zum Beispiel mit dem Klimawandel zusammenhängt. Nach dieser thematischen Einführung tauchten sie in Kleingruppen tiefer ins Thema Energie ein. An Versuchsstationen schätzten sie unter anderem den Verbrauch von Elektrogeräten im Haushalt, lernten in Modell- Aufbauten die Funktionsweise von Fotovoltaikanlagen kennen und zeigten im Kniebeugenspiel, welche Energie in ihren Körpern steckt.

Nach der Mittagspause wurde uns ein Vortrag von Herrn Nolle über das Thema Solaranlagen präsentiert und jede*r konnte auf dem Energiefahrrad erfahren, wie viel Energie man aufbringen muss, um eine Glühbirne durch das Treten der Pedale zum Leuchten zu bringen. Durch das zusätzliche Anschließen eines Wasserkochers wurde das Treten noch anstrengender und die Kinder konnten das Wasser nur um wenige Grad erwärmen. Dies veranschaulichte uns nochmals, wie wertvoll Energie ist und wie viel Energie wir schon durch alltägliche Vorgänge wie etwa durch das Wasserkochen verbrauchen.

Daraufhin bekamen wir eine Führung aufs Dach der Wentzinger Schulen, auf dem sich die schuleigene Solaranlage befindet. Herr Nolle erläuterte wie die Solaranlage funktioniert, wer sie gebaut hat, woher die Energie kommt, wo sie hingehet und wie

Energiesprecher

viel Energie tatsächlich entsteht. Es wurde geklärt, warum sich die Solarzellen teilweise mit der Sonne drehen und weshalb dies effektiver ist.

Danach drehte sich nochmals alles um die verschiedenen Formen der Energiegewinnung. Die Schüler*innen sollten in Kleingruppen mit Hilfe von ein paar Bildern ihr eigenes Wissen zu einzelnen erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen von Atomkraft, über Geothermie bis zu Fotovoltaik sammeln. Zum Abschluss stellte jede Gruppe ihre Energiequelle vor, wie sie funktioniert und welche Vor- und Nachteile sie mit sich bringt. Außerdem sortierten die Schüler*innen Ihre Energiequelle den erneuerbaren und nicht erneuerbaren Energiequellen zu und erfuhren, weshalb dies entscheidend für die Umwelt ist.

Den ganzen Tag hatten die Schüler*innen die Möglichkeit, sich an der Themenfindung für den letzten Projekttag zu beteiligen, indem sie ihre Wünsche und Ideen auf ein Poster schrieben. Nach einer kurzen Abschlussrunde ging ein erfolgreicher Energiesprechertag zu Ende. Die SchülerInnen dürfen nun gespannt sein, was sie an den nächsten Projekttagen erwartet.



Das „Kniebeugen-Spiel“



Experimentieren mit Fotovoltaikanlagen



Das „Energiefahrrad“